

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:  
SV Rohrbach 4–0 ASV Pöttsching, 2.5.2025

Erster Bericht direkt nach Spielende:

Nach einer starken Erfolgsserie im April hat sich der heutige Gastgeber, der SV Rohrbach, gut im Mittelfeld positioniert. Neben fünf Runden ohne Niederlage waren sie aber auch im BFV-Cup gut in Form. Der Favorit aus der Burgenlandliga, Deutschkreutz, wurde eliminiert womit sie im Semifinale stehen. Dort treffen sie auf Jennersdorf, mit denen sie sich am 29. Mai um den Finaleinzug duellieren.

Der heutige Gastgeber aus Pöttsching hat zuletzt auch eine gute Serie hingelegt und blieb ebenfalls fünf Runden ohne Niederlage, ehe sie zuletzt daheim gegen Pilgersdorf die drei Punkte abgeben mussten. Zurzeit belegen sie Platz sieben, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Gansbären aus Rohrbach, die wiederum auf Platz neun liegen. Vom Papier her wäre also eine ausgeglichene Partie zu erwarten!

Ausgeglichen war sie zumindest zwischen der 60. und 70. Minute, wo die Gäste doch einige Chancen auf den einen oder anderen Anschlusstreffer hatten. Ansonsten dominierten die Gastgeber das Spiel von Anfang an und zeigten phasenweise schöne Spielzüge.

Bis zum Führungstreffer dauerte es jedoch bis zur 34. Spielminute, den wir in unserer Videovorschau zeigen. Nach einem Eckball von rechts und einer erneuten Flanke trifft die Nr. 12 (Stöger) zum 1:0. Oder war es doch noch die Nr. 11 dran?

Bericht mit Fotos im Nachgang am 3.5.2025:

Vom Beginn an wollte Rohrbach seine angesprochene Serie wohl auch im Mai prolongieren. Und es schien, also würde es wieder ganz nach ihren Vorstellungen laufen. Ein Stangeschuss nach wenigen Minuten unterstrich dieses Vorhaben deutlich. Das gute Anfangstempo wurde jedoch in der 11. Minute jäh unterbrochen. Ein Zusammenstoß eines Rohrbacher Spielers mit Gästetormann Mehmet Karaca hatte böse Folgen, wodurch das Spiel lange Zeit in den Hintergrund rückte. Minutenlang schien die Situation unklar, spätestens als die Rettung kam wusste man ob der schwere der Verletzung. Da man ihn nur auf einer fahrbaren Tragbahre zum Rettungsauto transportieren konnte musste er durch ein Einfahrtstor hinter dem Tor rausgebracht werden, da auch ein Notarzt Hubschrauber herbeigerufen wurde.

Indes lief das Spiel und natürlich konnten sich die Zuschauer kaum an den schönen Aktionen erfreuen. Wie zum Beispiel den Fallrückzieher in der 20. Minute vom Rohrbacher Julian Mongold auf Höhe des 16er. Als der Hubschrauber im Anflug war hieß es der Spielleiter bricht das Spiel ab und es wird erst nach Abflug fortgesetzt. Da es zeitlich mit der Halbzeitpause passte schickte der Schiedsrichter die Mannschaften gleich in die Kabinen. Mit rund 30 Minuten dauerte die Pause natürlich etwas länger, die Zeit wurde für den Abtransport benötigt.

Nach und nach fingen sich die Spieler etwas von den Ereignissen und Rohrbach zeigte weiter seine Dominanz, spielte teilweise sehenswerte Konter. Zwischen der 60. und 70. Minute, die Rohrbacher trafen in der Zwischenzeit zwar zum 3:0, hatten die Pöttschinger jedoch ihre beste Phase. Zunächst ging in der 63. Minute ein Kopfball übers Tor, nach einer Ecke in der 67. Minute hatte man sogleich zwei Einschussmöglichkeiten vertan. Einem Stangeschuss der Gastgeber in der 80. Minute folgte zwei Minuten später schließlich das 4:0, welches Norbert Füleki, am 5er völlig alleinstehend, nach einer präzisen Hereingabe erzielte. Diese beiden Szenen sind auch in unserem kurzen Video im Nachgang zu sehen.

Ein Spiel das den gut 250 Zuschauern im altherwürdigen Gansbärenstadion noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gute Besserung an dieser Stelle an Mehmet Karaca!